



M O D U L H A N D B U C H

Beschreibungen der Module zum Masterstudiengang

Landwirtschaft und Umwelt

Stand 12.11.2025

Gültig ab Sommersemester 2026

Inhalt

Pflichtmodule	3
Aktuelle Themen aus Landwirtschaft und Umwelt	3
Planen und Auswerten von Versuchen.....	5
Projektmodul	6
Ressourcenschutz	8
Wissenschaftliches Arbeiten	10
Masterarbeit mit Kolloquium	12
Wahlpflichtmodule	13
Angewandte Agrarökologie	13
Angewandte Agrarpolitik.....	14
Angewandte Ornithologie	15
Ecological intensification of agricultural systems	16
Forschungsmodul	17
GIS in Landwirtschaft und Umweltschutz.....	18
Juristische Fallbearbeitung in der Praxis	20
Klima- und Ökosystemmodellierung	21
Klima- und Ökosystemmodellierung 2	23
Konfliktfelder Landwirtschaft und Umwelt	24
Nachhaltige Tierproduktion.....	26
Nachhaltigkeit internationaler landwirtschaftliche Produktionssysteme	28
Ökobilanzierung.....	30
Ökotoxikologie des Pflanzenschutzes	31
Ressourcenökonomie	32
Spezielle Aspekte der Herboldie.....	33
Tierwohl-Monitoring	34
Umstellung auf Ökologischen Landbau	36
Umweltmanagement.....	37
Umweltwirkungen des Ökologischen Landbaus.....	39
Wasserschonende Landbewirtschaftung	41
Änderungen	43

Pflichtmodule

Name des Moduls	Aktuelle Themen aus Landwirtschaft und Umwelt
Name des Moduls (engl)	Current agricultural and environmental topics
Abkürzung des Moduls	ATLU
Art des Moduls	Pflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Susan Loske M.Sc.
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1 oder 2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	jedes Semester	Sprache	deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Seminar	0,5		Susan Loske M.Sc. und Lehrende aus dem Studiengang	20	
Workshop	1,5		Susan Loske M.Sc. und Lehrende aus dem Studiengang	20	

Lernzielergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Einzel- oder Gruppenarbeit einen themenbezogenen Workshop zu entwickeln, strukturiert planen und durchzuführen. • selbständig relevante Themen an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Umweltbelangen auszuwählen und relevante Teilnehmer einzubinden. • Ziele eines Workshops klar zu definieren. • Methoden zur Durchführung und der Moderation eines Workshops anzuwenden. • die Inhalte eines Workshops strukturiert und fachlich korrekt schriftlich zu dokumentieren.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Organisation und Durchführung eines Workshops • Bearbeitungsschritte von Themensuche über Zieldefinition bis zur Durchführung des Workshops erstellen • Durchführung eines Workshops inklusive Moderation und Dokumentation. • Teilnahme an Workshops anderer Studierender und deren Bewertung.

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)

Prüfungsleistung	Seminar	Planung, Durchführung und Dokumentation eines 4 stündigen Workshops (Gruppenarbeit 4-6 Studierende)		80%
Prüfungsleistung	Workshop	Peer-review anderer Workshops		20%

Literatur

- https://www.bva.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Behoerden/Beratung/Digitalisierungsbaukasten/Gestalten/Workshop_Prozessgestaltung/Workshop_Prozesse_Gestalten_Bauplan_V1-0.pdf?__blob=publicationFile&v=4
- Planungshilfe für Veranstaltungen (Tagungen, Workshops) https://www.uni-due.de/imperia/md/content/veranstaltungsmanagement/planungshilfe_veranstaltungen1.pdf
- https://www.gew.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=63305&token=7c19e7e0ad6b3969cb201327a638512e67b20548&sdownload=&n=20190212_Konferenzen_gestalten_2019_A4-web.pdf

Name des Moduls	Planen und Auswerten von Versuchen
Name des Moduls (engl)	Design and analysis of experiments
Abkürzung des Moduls	PLAV
Art des Moduls	Pflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Umweltschutz
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. rer. nat. Cornelia Lorenz-Haas
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung/Praktikum	1		Prof. Dr. Cornelia Lorenz-Haas	25	
Praktikum	1		Prof. Dr. Cornelia Lorenz-Haas	25	

Lernzielsergebnisse
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Der Sachlage gerechte Versuchspläne zu erstellen. • Auf die Aufgabenstellung passende statistische Auswerteverfahren auszuwählen. • Landwirtschaftstypische Daten auszuwerten. • Die Statistiksoftware R für grundlegende statistische Auswertungen anzuwenden.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Versuchsplanung: Hypothesengerechte Formulierung der Fragestellung, Stichproben-umfang, Blockbildung und Randomisierung • Grundlagen Statistischer Testverfahren: Fehlertypen, Konfidenzbereich, Prüfstatistik, Auswahl des Testverfahrens • Typische Tests für Mittelwertvergleiche und Varianzanalysen • Lineare und nichtlineare Regressionsanalyse (Modellanpassungen)

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung	Klausur	90 min	

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsunterlagen, • W. Köhler, G. Schachtel, P. Voleske, Biostatistik – Eine Einführung für Biologen und Agrarwissenschaftler, Springer Spektrum, ISBN 978-3-642-29270-5 • Einführende Literatur zum Open Source Statistikprogramm R • (z.B. http://cran.r-project.org/doc/contrib/Sawitzki-Einfuehrung.pdf)

Name des Moduls	Projektmodul
Name des Moduls (engl)	Project Module
Abkürzung des Moduls	PROJ
Art des Moduls	Pflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	360	LP	12
Selbststudium	330	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1 & 2	Dauer	2 Semester
Häufigkeit	jedes Semester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Seminar im 1. Studiensemester	1		Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	25	
Seminar im 2. Studiensemester	1		Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	25	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ein Projekt in Einzel- oder Gruppenarbeit entwickeln, strukturiert planen und durchführen. • selbständig Themen auszuwählen und diese auf Machbarkeit zu prüfen, • Vorschläge zur Durchführung zu entwickeln und zur verteidigen, • sich die notwendigen fachlichen, organisatorischen und logistischen Informationen und deren Kosten zu beschaffen, • sich den aktuellen Stand des Wissens auf Basis relevanter Literatur zu erschließen, • die Versuchsplanung und die Ergebnisse verständlich und unter Berücksichtigung der Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens zu dokumentieren und zu präsentieren.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitungsschritte von Themensuche über Zieldefinition bis zur Durchführung • Konzepterarbeitung/Planungskonzepte/Hypothesenbildung • Projektspezifische Arbeitsplanung (Material und Methoden, Aktivitäten-, Zeit-, und Kostenplan) • Präsentation der Versuchsplanung, Zwischen- und Abschlussergebnisse

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsteilleistung	Seminar im 2. Studiensemester	Abschlussbericht und Präsentation		100%

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Balzert, H.; Schröder, M.; Schäfer, C., 2011: Wissenschaftliches Arbeiten. W3L-Verlag, Herdecke, Witten, 2. Auflage; Themenbezogene Fachliteratur• Anleitung zur Anfertigung von Haus- und Abschlussarbeiten

Anmerkungen
Projektarbeit kann auch in englischer Sprache, in Zusammenarbeit mit einer Firma oder Organisation und im Ausland angefertigt werden

Name des Moduls	Ressourcenschutz
Name des Moduls (engl)	Resource conservation
Abkürzung des Moduls	RESS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	NN
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	180	LP	6
Selbststudium	120	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung Boden	1		Prof. Klaus Erdle	25	
Vorlesung Landschaft	1		Prof. Dr. Elke Hietel	25	
Vorlesung Wasser	1		Prof. Dr. Ute Rößner	25	
Vorlesung Klima	1		Prof. Dr. Oleg Panferov	25	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wodurch die Böden in ihren ökologischen Funktionen beeinträchtigt werden und wie die Böden davor geschützt werden können. • kennen die Möglichkeiten, kontaminierte Böden und Grundwasserleiter zu reinigen • kennen die wichtigsten schädlichen Einflüsse auf die Gewässer und wissen, wie diese geschützt und falls erforderlich naturnah entwickelt werden können. • kennen die Wechselwirkung zwischen anthropogenen Ökosystemen und Klima /Atmosphäre und wissen, wie die schädlichen Einflüsse im Landbau zu vermindern oder zu vermeiden sind.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Bodenschutz: • Versauerung, Erosion, Schadverdichtung, Nitratauswaschung, Phosphorausstrag, Humusabbau, Flächenumwidmung • Altlasten: Grundwasserhydraulik, Grundwassergüte und Schadstoffe, Altlastenerkundung, Sanierungsverfahren (hydraulische, mikrobiologische und chemische), Praxisbeispiele zur komplexen Sanierung von Schadensfällen • Gewässerschutz und gewässerverträgliche Landschaftsentwicklung: • WRRL und Landwirtschaft, Pflanzenschutzmittel und Nährstoffbelastungen der Gewässer, Hochwasserschutz und Landwirtschaft, Maßnahmen für eine gewässerverträgliche Landwirtschaft, naturnahe Gewässerentwicklung, Fallbeispiele • Klimaschutz: • Klima, Wetter, Witterung, Klimaelemente und Klimafaktoren, anthropogene Klimabeeinflussung, Einflüsse der Landoberfläche auf das Klima (inkl. Albedo, Rauigkeit und Emissionen der THGs) in Landwirtschaft, Klimaschutz- und Anpassungsstrategien (Landwirtschaft), Geo-Engineering

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
<i>Art</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Dauer</i>	<i>Gewichtung (bei Teilleistungen)</i>
Prüfungsteilleistung	Vorlesung Boden	Klausur		25%
Prüfungsteilleistung	Vorlesung Landschaft	Referat		25%
Prüfungsteilleistung	Vorlesung Wasser	Klausur		25%
Prüfungsteilleistung	Vorlesung Klima	Klausur		25%

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Bachmann, G. & H.-W. Thoenes (2000): Wege zum vorsorgenden Bodenschutz.- Erich Schmidt Verl.: Berlin• Patt, H. (2016): Fließgewässer- und Auenentwicklung: Grundlagen und Erfahrungen.- Springer-Verl.: Berlin• Aktuelle Version des Nationalen Inventarberichts zum Deutschen Treibhausgasinventar 1990 - 2008, http://www.umweltbundesamt.de/• H. Häckel, Meteorologie, UTB, Stuttgart; Auflage: 6., korrigierte Aufl. (23. Juli 2008), ISBN: 3825217930• Skripte zur Vorlesung

Name des Moduls	Wissenschaftliches Arbeiten
Name des Moduls (engl)	Scientific working
Abkürzung des Moduls	WIAR
Art des Moduls	Pflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. E. Schulte-Geldermann, Prof. Dr. A. Deppermann
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	180	LP	6
Selbststudium	120	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Sommersemester	Sprache	Deutsch und Englisch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	2		Prof. Dr. E. Schulte-Geldermann, Prof. Dr. A. Deppermann	25	
Übung	2		Prof. Dr. E. Schulte-Geldermann, Prof. Dr. A. Deppermann	25	

Lernzielsergebnisse	
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:	
1.	eine umfassende experimentelle Forschungsarbeit selbstständig für eine Veröffentlichung in einem redigierten wissenschaftlichen Journal zu formulieren. Im Einzelnen bedeutet das: <ul style="list-style-type: none"> • die Fragestellung präzisieren und eine Arbeitshypothese formulieren • vorhandenes Wissen recherchieren (Literatur, Datenbanken) • Versuchsergebnisse (Daten) anschaulich und überzeugend (Statistik) darstellen • die Arbeit veröffentlichungsreif zu Papier bringen.
2.	eine experimentelle Studie selbstständig statistisch auszuwerten. Im Einzelnen bedeutet das: <ul style="list-style-type: none"> • Hypothesen konkretisieren, um sie für eine confirmative Auswertung zugänglich zu machen • Daten strukturieren, um die Verarbeitung mit Statistik-Tool oder -software zu ermöglichen • statistische Verfahren auswählen und anwenden, für die Fragestellung adequat sind • statistischen Kennwerte (z.B. aus Statistik-Tools und Software) sachgerecht interpretieren • Resultate der Datenauswertung überzeugend darstellen
3.	Erstellung eines Forschungsantrages <ul style="list-style-type: none"> • Projektideen in einem Forschungsantrag zu formulieren • Verbundpartner zu finden, – Ausgaben-/Kosten und beantragtes Fördervolumen zu ermitteln, Arbeitsplan und Verwertungsplan erstellen.

Inhalte

- Wissenschaftstheorie: Was ist eine Studie und welchen Gewinn bringt darüber hinaus das Experiment? Qualitätssicherung in der Wissenschaft und gute wissenschaftliche Praxis.
- Literaturformen: Die technischen und organisatorischen Fähigkeiten zur Literaturrecherche voraussetzend, werden die inhaltlich zu erwartenden Unterschiede der Literaturformen (Monographien, Reviews, graue Literatur, redigierte Journale) erarbeitet.
- Eignung statistischer Methoden, Datenpräsentation in Tabellen und Grafiken: Die statistischen Kenntnisse sowie die EDV-technischen Fertigkeiten voraussetzend, wird das für eine Veröffentlichung unerlässliche Auswählen statistischer Ergebnisse und das Aggregieren experimenteller Daten geübt.
- Wissenschaftliches Formulieren: Es wird geübt und vertieft, die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit sprachlich so umzusetzen (englisch und deutsch), dass veröffentlichungsreife Texte entstehen: Einfach in der Sprache, genau in der Aussage.
- Struktur eines Forschungsantrages anhand von Beispielaufufen (BMEL, BMBF, EIP-Agri, UBA etc.)
- Budgetierung von Forschungsvorhaben
- Grundsätze des Projektmanagements

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP

Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung	Modulbegleitende wissenschaftliche Veröffentlichung (Gruppenarbeit 2-4 Studierende)		50%
Prüfungsleistung	Übung	Modulbegleitender Forschungsantrag (Skizze) (Gruppenarbeit 2-4 Studierende)		50%

Literatur

- Skripte und Folienvorlagen,
- Literatur wird entsprechend der Themenwahl bereitgestellt.

Name des Moduls	Masterarbeit mit Kolloquium
Name des Moduls (engl)	Master thesis
Abkürzung des Moduls	MAST
Art des Moduls	Pflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Von dem/der Studierenden gewählte/r Betreuer/in
Formale Voraussetzungen	siehe Prüfungsordnung

Workload	900	LP	30
Selbststudium	900	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	jedes Semester	Sprache	deutsch oder englisch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Wissenschaftliches Projekt an der Hochschule oder extern	0		Von dem/der Studierenden gewählte/r Betreuer/in	In der Regel Einzelleitungen	

Lernzielergebnisse
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> eine wissenschaftliche Frage im Bereich Landwirtschaft und Umwelt selbstständig und strukturiert zu bearbeiten und zu lösen, Untersuchungsergebnisse fachgerecht darzustellen, zu analysieren, zu diskutieren und zu bewerten, Lösungsansätze im Bereich der speziellen Aufgabenstellung vorzuschlagen, eine schriftliche Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Leitsätze des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig zu erstellen.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Je nach Aufgabe und gewähltem Fachgebiet des/der Studierenden

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Wissenschaftliches Projekt	Schriftliche Ausarbeitung der Masterarbeit		75%
Prüfungsleistung	Kolloquium zum Thema der Masterarbeit	Vortrag und Diskussion	30 Minuten	25%

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Spezifische fachliche Informationsquellen

Wahlpflichtmodule

Name des Moduls	Angewandte Agrarökologie
Name des Moduls (engl)	Applied agroecology
Abkürzung des Moduls	ANAÖ
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Sommersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	2		Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	25	

Lernzielenergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Folgen des Globalen Wandels für Kulturlandschaft und Agrarökosysteme, • die Grundlagen der Konzepte der Agrarökologie und verwandter Konzepte nachhaltiger Bewirtschaftungsmethoden bewerten zu können • die Besonderheiten Agrarökologischer Konzepte und Maßnahmen in Kontext der europäischen Agrar- und Ernährungssysteme wissenschaftlich analysieren zu können.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Agrarökologie als Wissenschaft. • Agrarökologie als Bewegung • Agrarökologie als landwirtschaftliche Praxis. • Praktische Umsetzung agrarökologischer Maßnahmen und Konzepte im Kontext europäischer Agrar- und Ernährungssysteme

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung	Klausur	90 min	

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Foliensammlung, Literaturliste

Name des Moduls	Angewandte Agrarpolitik
Name des Moduls (engl)	applied Agricultural policy
Abkürzung des Moduls	APO2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	NN
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Gewichtung nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Seminar	2		Prof. Dr. Jens Andre Deppermann	25	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> spezifischen Details der gemeinsamen Agrarpolitik der EU zu kennen und deren Auswirkungen auf Landwirtschaft und Umwelt zu bewerten. sich einen Überblick über die wissenschaftlichen Bewertungen der Agrarpolitik zu verschaffen und haben Erfahrung mit der Beurteilung verschiedener Ausgestaltungsmöglichkeiten.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Konkrete Ausgestaltung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) wissenschaftliche Einschätzungen der GAP und möglicher Weiterentwicklungen, Prozesse der Weiterentwicklung, Ableitung von EU-Vorgaben auf Landesprogramme und Kennlernen der Umsetzung bzw. Programmentwicklung sowie der maßgeblich an der agrar- und umweltrelevanten Gesetzgebung beteiligten Ebenen und Institutionen und deren Funktion im Verfahren

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Seminar	Mündliche Prüfung	25 min	

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Name des Moduls	Angewandte Ornithologie
Name des Moduls (engl)	applied ornithology
Abkürzung des Moduls	ORNI
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Umweltschutz
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Michael Rademacher
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Seminar und Vorlesung	2		Prof. Dr. Michael Rademacher	25	

Lernzielsergebnisse
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der ornithologischen Feldforschung zu verstehen und richtig anzuwenden • Die wichtigsten Vogelarten Europas zu erkennen • Gilden und wichtige Vogel-Biozönosen verschiedener Lebensräume anzusprechen • Ökologische Grundlagen zum Thema Vögel in der Landschaft zu erkennen • Die Bedeutung der Vögel im Naturschutz richtig einzuschätzen

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Ornithologische Untersuchungsmethoden, Interpretation wissenschaftliche Arbeiten • Vogelbestimmung, Vogelmgemeinschaften verschiedener Lebensräume • Indikatorfunktion von Schlüsselarten und ökologischen Gilden • Vögel als Indikatoren zum Zustand einer Landschaft • Vogelschutz in der Praxis • Vögel im Naturschutz; Bedeutung, Konfliktfelder, Lösungsansätze, Artenschutzrecht

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Seminar und Vorlesung	Klausur	90 min	
Literatur				
<ul style="list-style-type: none"> • Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K., Sudfeldt, Ch. (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell, 792 S.; Weitere Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt 				

Name des Moduls	Ecological intensification of agricultural systems
Name des Moduls (engl)	
Abkürzung des Moduls	EIAS
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Sommersemester	Sprache	Englisch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Lecture	2		Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	20	
Lernzielergebnisse					
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:					
<ul style="list-style-type: none"> To apply different tools solutions and farming system approaches describe and apply general procedures of agro-ecological system analysis, apply tools and solution for the design and redesign of sustainable agricultural systems evaluate agricultural system approaches for potential trade-offs and synergies apply frameworks and models that measure the domains of ecological intensification 					

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> The course will focus on concepts that integrate ecological with agricultural principles to optimize resource conservation, productivity, societal benefit, and profitability- Major concepts and practices based on ecological intensification Categories of ecosystem services and their integration into agriculture Types, causes and effLP of soil degradation, loss of biodiversity, agricultural pollution. Tools and solutions for increased general resource use efficiencies; sustainable improvement of crop and livestock productivity; farm diversification. Opportunities for social and economic development of agricultural systems. Methods of environmental and social impact assessment.

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Lecture	Assessment report, including poster presentation		

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Study guide and list of relevant literature provided by the course lecturer(s)

Name des Moduls	Forschungsmodul
Name des Moduls (engl)	Research module
Abkürzung des Moduls	PRO3
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Dozenten der Studiengänge Agrarwirtschaft, Umweltschutz und Klimaschutz und Klimaanpassung
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	540	LP	18
Selbststudium	495	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1 oder 2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	jedes Semester	Sprache	Deutsch und Englisch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Projekt	3		Dozenten aus dem Studiengang	bis zu 8	

Lernzielsergebnisse
Die Studierenden erhalten Einblick in eine Forschungsgruppe durch aktive Mitarbeit; vertieftes eigenständiges wissenschaftliche Arbeiten und Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen. Sie werden in eine Forschergruppe integriert und gewinnen breiteres Wissen über Methoden und Inhalte des jeweiligen Fachgebietes; Erfahrungen im Projektmanagement und die Forschungsantragsgestaltung.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Projekten inkl. Projektmanagement • Recherche von Informationen zu der Frage des Projektes • Bestandsaufnahme und Zieldefinition, Hypothesenbildung • Arbeitsplanung (einschl. Zeit- und Kostenplanung) • Durchführung der geplanten Studien und Aktivitäten • Präsentation von Ergebnissen und Vorschlägen

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Schwerpunktthema in einer Forschungsgruppe.	Präsentation und Hausarbeit		

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle themenbezogene Fachliteratur

Name des Moduls	GIS in Landwirtschaft und Umweltschutz
Name des Moduls (engl)	Geographic Information Systems in Agriculture and Environment
Abkürzung des Moduls	GEOS
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Umweltschutz
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Elke Hietel
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	180	LP	6
Selbststudium	120	Gewichtung	Gewichtung nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Seminar mit Übungen	4		Prof. Dr. Elke Hietel	16	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit natur-, landschafts- und umweltbezogenen Funktionalitäten von GIS zu arbeiten • mit geoinformatischen Methoden ökologische und agrarökologische Fragestellungen zu lösen • Fernerkundungsdaten unterschiedlicher Quellen (z.B. Satelliten-, Luft- und Drohnenbilder in verschiedenen Wellenlängenbereichen) mit GIS zu analysieren • die Grundlagen satellitengestützter und drohnengestützter Fernerkundung zu verstehen und deren Einsätze zu planen und zu koordinieren • Projekte mit GIS zu planen und durchzuführen sowie • bestehende Geoinformationssysteme kritisch zu vergleichen und zu bewerten

Inhalte

- Allgemeine GIS-Grundlagen und Anwendungsbeispiele in Umweltschutz, Agrarökologie und nachhaltigem Landschaftsmanagement
- Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu den Funktionalitäten von GIS inkl. Einsatz von Global Navigation Satellite Systems (GNSS) und Online-GIS
- Rechtliche, technische und fachliche Grundlagen satelliten- und drohnengestützter Fernerkundung
- Datenverarbeitung von Fernerkundungsdaten (Ortho-Mapping, Photogrammetrie, Thermografie)
- Auswahl und Analyse von Fernerkundungsdaten in Bezug auf ökologische und landwirtschaftliche Fragestellungen, z.B. Vegetationsindizes (NDVI), Biomasse, Blattflächenindex, Bodenfeuchte, Korrekturen von Fernerkundungsdaten
- Umgang mit diversen GIS-Software Anwendungen (ArcGIS Pro, QGIS, diverse WebGIS und App-GIS-Anwendungen)
- Umgang mit diversen Photogrammetrie- und Thermografie-Anwendungen in Zusammenhang mit GIS (ArcGIS, Pix4Dmapper, FlirTools...)
- Aufbau, Einsatz und Projektablauf in GIS am Beispiel von Biomasseplanung, Precision Farming, Projektpaketierung und Erstellung von Landschaftsinformationssystemen z.B. zu Erosionsgefährdung, Schutzgebieten, Populationsberechnungen, Wasserschutz
- GIS-gestützte Entwicklung von landschaftsverträglichen Problemlösungen zu (agrar-) ökologischen Fragestellungen über die Einbindung von Standortdaten (Boden, Wasser, Klima), Umwelt- und Ertragsdaten

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP

Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Seminar mit Übungen	Präsentation (50%) und Hausarbeit (50%)		

Literatur

- - Skript und Unterlagen zu Seminar und Übungen
- - Bill, R. (2023): Grundlagen der Geo-Informationssysteme. Wichmann.
- - de Lange, N. (2020): Geoinformatik in Theorie und Praxis: Grundlagen von Geoinformationssystemen, Fernerkundung und digitaler Bildverarbeitung. Springer.
- - Wiggenhagen, M., & Steensen, T. (2021): Taschenbuch der Photogrammetrie und Fernerkundung/Guide for Photogrammetry and Remote Sensing. Berlin: VDE Verlag GmbH.

Name des Moduls	Juristische Fallbearbeitung in der Praxis
Name des Moduls (engl)	Legal cases
Abkürzung des Moduls	FARE
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Umweltschutz
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Alfred Stapelfeldt
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	1		Prof. Dr. Alfred Stapelfeldt	15	
Seminar	1		Prof. Dr. Alfred Stapelfeldt	15	

Lernzielsergebnisse
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Lebenssachverhalte mit Bezug zum Umweltschutz juristisch zu bewerten und die in diesem Zusammenhang aufgeworfenen rechtlichen Fragestellungen einer praxistauglichen Lösung zuzuführen; • sich bei der Bearbeitung juristischer Fallgestaltungen den gebräuchlichen juristischen Hilfsmitteln kompetent zu bedienen; • die erarbeiteten Lösungen in angemessener Form schriftlich darzustellen, mündlich zu erläutern und mit einer schlüssigen, juristisch vertretbaren Argumentation zu untermauern

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzrecht, Gewässerschutzrecht, Immissionsschutzrecht und andere umweltrechtliche Teilgebiete, insbesondere auch mit ihren Bezügen zur Landwirtschaft; • Umgang mit juristischer (Kommentar-) Literatur; Interpretation und Berücksichtigung von Rechtsprechungsentscheidungen; juristische Methoden und Argumentationsrechniken

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung	Hausarbeit		50%
Prüfungsleistung	Seminar	Vortrag		50%

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden in der Veranstaltung gegeben.

Name des Moduls	Klima- und Ökosystemmodellierung
Name des Moduls (engl)	Application of climate information for ecosystem modelling
Abkürzung des Moduls	KLÖM
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Umweltschutz
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Oleg Panferov
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung und Übungen	2		Prof. Dr. Oleg Panferov	20	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptziel des Moduls ist, den Studierenden zu ermöglichen, die gemessenen und modellierten (Klimaszenarien) Klimadaten für die Bestimmung wichtiger Ökosystemfunktionen (z.B. Verdunstung) und für Ökosystem- oder s.g. Impactmodellierung professionell zu verwenden. • Studierende des Moduls werden dazu befähigt: • Klimasystem. Klimacharakteristika und beeinflussende Klimafaktoren zu verstehen. • quantitative Erfassung der Klimagrößen, Messsystemen, Unsicherheiten zu verstehen • die Grundlagen der Klimamodellierung, Klimaszenarien und Unsicherheiten der Klimaprojektionen kennen zu lernen und zu verstehen, • Studierende werden lernen: • die Klimadaten unterschiedlicher Herkunft zu evaluieren • die passende einfache Ökosystemfunktionen bzw. Modelle aussuchen um z.B. die Energie-, Wasser und Stoffflüsse in unterschiedlichen Ökosystemen (Landnutzungstypen) in Abhängigkeit vom Klima beschrieben zu können. • die Funktionen/Modelle mit gemessenen und modellierten Klimadaten betreiben, • die Ergebnisse evaluieren und Unsicherheiten abschätzen

Inhalte

- Einführung ins Klimasystem, Erfassung der Klimaelemente: Temperatur, Niederschlag, Strahlung.
- Meteorologische Netzwerke, Fernerkundung, Unsicherheiten der Daten
- Datenbank der DWD, Agrarmeteorologisches Netz der RLP (DLR-RLP)
- Übersicht über Klimamodellierung und Aufbau der Klimamodellen
- Einführung in Klimaszenarien: Berücksichtigung des anthropogenen Einflusses.
- Klimadatenbank CERA. Datenbearbeitung mit Climate Data Operators (CDO). Unsicherheiten der Daten
- Beschreibung der Ökosystemfunktionen bzw. Energie-, Wasser und Stoffflüsse in unterschiedlichen Ökosystemen.
- Auswahl passendes Modells am Beispiel „Potenzielle Verdunstung“ (e.g. Penman-Monthieth, Haude)
- Berechnungen Ökosystemfunktionen für bestimmte Ökosystemen (Landnutzungstypen) mit aktuellen Daten (DWD oder DLR-RLP)
- Prognosen der Ökosystemfunktionen für bestimmte Ökosystemen (Landnutzungstypen) mit Daten der Klimaszenarien bis Ende des 21. Jahrhunderts.
- Evaluierung der Unsicherheiten der Berechnungen

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP

Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung und Übungen	Hausarbeit		

Literatur

- H. Häckel, Meteorologie, UTB, Stuttgart; Auflage: 6., korrigierte Aufl. (23. Juli 2008), ISBN: 3825217930
- C.D. Schönwiese, Klimatologie, UTB, Stuttgart; Auflage: 3. ISBN-10: 3825217930
- Ch. Moseley, 2011, Einsteiger-Tutorial für REMO-Datennutzer - Quelle: O. Panferov fragen
- Schulze, E. D., Beck, E. und K. Müller-Hohenstein (2002): Pflanzenökologie. 846 S. Spektrum Akademischer Verlag. Heidelberg-Berlin. ISBN: 3-8274-0987-X
- ALLEN, R. G., L. S. PEREIRA, D. RAES and M. SMITH. (1998). "Crop evapotranspiration - Guidelines for computing crop water requirements - FAO Irrigation and drainage paper 56." FAO Irrigation and drainage paper from <http://www.kimberly.uidaho.edu/ref-et/fao56.pdf>
- Climate Change 2013 - The Physical Science Basis, Contribution of Working Group I to the Fifth Assessment Report of the IPCC, Cambridge, United Kingdom and New York, NY, USA: Cambridge University Press

Name des Moduls	Klima- und Ökosystemmodellierung 2
Name des Moduls (engl)	Application of climate information for ecosystem modelling 2
Abkürzung des Moduls	KLÖM 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Umweltschutz
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Oleg Panferov
Formale Voraussetzungen	Module KLÖM1, Landschaftsökologie, Statistik

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung und Übungen	2		Prof. Dr. Oleg Panferov	20	

Lernzielergebnisse
<p>Am Ende des Moduls sind die Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachteten und zukünftigen Klimawandel quantitativ festzustellen. • Die Folgen des Klimawandels, inklusive unterschiedliche Klimaextreme quantitativ abzuschätzen. • Die relevanten Folgen und Indikatoren des Klimawandels für unterschiedliche Ökosystemen zu definieren. • Die Einflüsse der Klimawandelfolgen (einzelnen Parameter und Kombinationen) auf die Ökosystemfunktionen zu modellieren. • Die Ergebnisse zu evaluieren und Unsicherheiten abzuschätzen

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Klimadatenarchive (CERA, ESGF) • Analyse unterschiedlicher Ökosystemen (Siedlung, Agrar, Wald), • Feststellung der klimarelevanten Vulnerabilitäten • Auswahl der Indikatoren für Quantifizierung der Vulnerabilitäten • Berechnung der Klimaänderungssignale für die ausgewählten Indikatoren. • Modellierung der Ökosystemreaktionen auf die Folgen des Klimawandels

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung und Übungen	Hausarbeit		

Literatur
Folien zur Vorlesung. - Aktuelle Arbeitsberichte des IPCC (ipcc.ch) - Aktuelle Statusberichte des DWD (www.dwd.de) und WMO (https://public.wmo.int)

Name des Moduls	Konfliktfelder Landwirtschaft und Umwelt
Name des Moduls (engl)	Conflicts between Agriculture and Environment
Abkürzung des Moduls	KOLU
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Elke Hietel
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Sommersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung Landschaft mit integrierten Übungen	1		Prof. Dr. Elke Hietel	25	
Vorlesung Nachhaltigkeit mit integrierten Übungen	1		Prof. Dr. Klaus Erdle	25	

Lernzielsergebnisse
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle des ländlichen Raums und der Landwirtschaft für Natur-, Arten- und Landschaftsschutz kennen • Konfliktfelder und Lösungsstrategien auf Landschaftsebene entwickeln und bewerten sowie • Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität und zur Erhaltung der Kulturlandschaft ableiten können

Inhalte

- Räumliche und gesellschaftliche Relevanz der Landschaftsentwicklung für die heutige Agrarlandschaft (Landschaftsentwicklung von der Natur- zur Kulturlandschaft, ökologische Auswirkungen, dynamische Prozesse in Agrarlandschaften, Funktionen und Strukturen von Agrarökosystemen unter Naturschutzgesichtspunkten, Auswirkungen von traditionellen und aktuellen Nutzungen auf die Biodiversität in Agrarlandschaften)
- Agro-Gentechnik (ökologische Folgen, Umweltrisikoprüfung und Monitoring, Empfehlungen für einen vorsorglichen Umgang)
- Nachwachsende Rohstoffe (ökologische Auswirkungen, landschaftsverträgliche Erzeugung)
- Landwirtschaft und Naturschutz (Bedeutung der Landwirtschaft für den Naturschutz, Zielsystem des Naturschutzes, aktuelle Konfliktfelder und Lösungsmöglichkeiten, Instrumente zur Flächensicherung, aktuelle Ansätze des Naturschutzes für Gebiete mit zurückgehender landwirtschaftlicher Nutzung)
- Übungen zu Überschneidungsbereichen zwischen Landwirtschaft und Naturschutz (Konflikte, Lösungsmöglichkeiten, Ökobilanzierungen, Umweltwirkungen von Produkten, Nutzung der Umwelt als Produktionsmittel, Aufzeigen von Optimierungspotenzial)

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP

Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsteilleistung	Vorlesung, Seminar	Hausarbeit und Präsentation		

Literatur

Skript zur Vorlesung sowie Haber, W. (2014): Landwirtschaft und Naturschutz.- Wiley-VCH Verlag, Weinheim. Haber, W., Bückmann, W. (2013): Nachhaltiges Landmanagement, differenzierte Landnutzung und Klimaschutz. Universitätsverlag TU Berlin. Hampicke, U. (2013): Kulturlandschaft und Naturschutz – Probleme – Konzepte – Ökonomie. Springer Spektrum, Wiesbaden. Jessel, B.; K. Tobias (2002): Ökologisch orientierte Planung.- Ulmer Verl.: Stuttgart. Knauer, N. (1993): Ökologie und Landwirtschaft.- Ulmer Verl.: Stuttgart.

Name des Moduls	Nachhaltige Tierproduktion
Name des Moduls (engl)	Sustainable animal production
Abkürzung des Moduls	NHTP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Georg Dusel, Prof. Dr. Frieten
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	180	LP	6
Selbststudium	105	Gewichtung	Gewichtung nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kont aktze it (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Grup- pengröße	Anwesenheits- pflicht
Tierhaltungsverfahren: Seminar	1,5		Prof. Dr. Dörte Frieten	25	
Tierernährung, Tierhygiene und Qualität tierischer Produkte: Vorlesung	1,5		Prof. Dr. Georg Dusel	25	
Exkursionen	2		Prof. Dr. Georg Dusel	25	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle der Tierproduktion einerseits in traditionellen bäuerlichen Gesellschaften, andererseits in modernen industriell-technologischen Gesellschaften einzuordnen und zu bewerten, • die wesentlichen Tierhaltungsverfahren in Deutschland zu beschreiben und die produktionstechnischen Einflussgrößen auf ihren Betriebserfolg zu verstehen und in ihrer Relevanz einzuordnen, • anatomische (Verdauungssysteme) und physiologische Grundlagen der Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere wiederzugeben, • die Inhaltsstoffe von Futtermitteln, deren Qualität und die Bedeutung der einzelnen Futterbestandteile und Futtermittel für die Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere zu charakterisieren, • Einflussfaktoren auf Qualitätseigenschaften landwirtschaftlicher Produkte nach ihrer Praktikabilität einzuschätzen und die Produkte anhand von Qualitätskennzahlen nach ihrer Güte zu bewerten, • unterschiedliche Anforderungen an Qualitätseigenschaften landwirtschaftlicher Produkte auf der Erzeugerebene sowie auf der Ebene der Weiterverarbeitung und des Endverbrauchers zu begründen.

Inhalte

- Funktion und Aufgaben moderner Tierproduktion.
- Aspekte einer nachhaltigen Tierhaltung im Rahmen der Milch-, Eier- und Fleischproduktion.
- Bestandteile der Tiernahrung und Futtermittelanalyse, Verdauung.
- Übersicht über Produkte tierischer Herkunft, Kriterien zur Bestimmung der Qualität für Schlachtkörper, Fleisch, Milch und Milchprodukte sowie Eier.
- Kennzahlen und Parameter und sensorische Bewertung zur Qualitätseinstufung von Lebensmitteln tierischer Herkunft.

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP

<i>Art</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Dauer</i>	<i>Gewichtung (bei Teilleistungen)</i>
Prüfungsteilleistung	Vorlesung, Seminar	Mündliche Prüfung	25 min	

Literatur

- Weiß, Pabst, Granz: Tierproduktion. 14. Aufl., Parey, Stuttgart, 2011
- Kirchgeßner: Tierernährung. 14. Aufl., DLG-Verlag, Frankfurt, 2014

Name des Moduls	Nachhaltigkeit internationaler landwirtschaftliche Produktionssysteme
Name des Moduls (engl)	Sustainability of international agricultural production systems
Abkürzung des Moduls	NILE
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	180	LP	6
Selbststudium	120	Gewichtung	Gewichtung nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch / Englisch (Vortrag-Publikation)

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	2		Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	25	
Seminar	2		Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	25	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Konzepte nachhaltiger Agrar- und Ernährungssysteme zu erläutern und erlangen Kenntnisse über dessen Kriterien, Funktionen und Indikatoren; • die Besonderheiten regionaler und globaler landwirtschaftlicher Systeme sowie die Fähigkeit mögliche Auswirkungen von veränderten Ernährungsgewohnheiten, internationalem Handel und Klimawandel wissenschaftlich zu bewerten und präsentieren

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien, Funktionen und Indikatoren von nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen. • Systeme und Modelle zur Nachhaltigkeitsbewertung von Agrar- und Ernährungssystemen. • Vorherrschende globale landwirtschaftliche Produktionssysteme • Ernährungsverhalten und globale landwirtschaftliche Produktion • Massnahmen zum Erhalt der Biodiversität und der genetischen Ressourcen von Nutzpflanzen • Klimawandel und mögliche Auswirkungen auf die landwirtschaftliche der wichtigsten globalen Anbauregionen. • Ernährungssicherung für eine wachsende Bevölkerung – Szenarien nachhaltiger Intensivierung von Agrarsystemen zur Sicherung der Ernährung für Alle im 21. Jahrhundert. • Sustainable Intensification Framework

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
<i>Art</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Dauer</i>	<i>Gewichtung (bei Teilleistungen)</i>
Prüfungsleistung	Seminar	Fallbeispiel Ausarbeitung		

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Skript, Foliensammlung, Literaturliste• Stockle, C. O., Papendick, R. I., Saxton, K. E., Campbell, G. S., & Van Evert, F. K. (1994). A framework for evaluating the sustainability of agricultural production systems. American journal of alternative agriculture, 9(1-2), 45-50• Dantsis, T., Douma, C., Giourga, C., Loumou, A., & Polychronaki, E. A. (2010). A methodological approach to assess and compare the sustainability level of agricultural plant production systems. Ecological indicators, 10(2), 256-263.• Vanlauwe, B., Coyne, D., Gockowski, J., Hauser, S., Huising, J., Masso, C., ... & Van Asten, P. (2014). Sustainable intensification and the African smallholder farmer. Current Opinion in Environmental Sustainability, 8(0), 15-22.

Name des Moduls	Ökobilanzierung
Name des Moduls (engl)	Live Cycle Assessment
Abkürzung des Moduls	ÖKBI
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Bachelor Umweltschutz
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Thilo Kupfer
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	180	LP	6
Selbststudium	90	Gewichtung	Gewichtung nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch, Literatur teilweise Englisch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	2		Prof. Dr. Thilo Kupfer	30	
Übungen	4		Prof. Dr. Thilo Kupfer	15	
Lernzielsergebnisse					
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:					
<ul style="list-style-type: none"> • Den Ablauf einer Ökobilanzierung nach ISO 14040 zu beschreiben und weiteren Standards gegenüberzustellen • Ein Beispiel für eine Ökobilanz in der Software GaBi zu planen und auszuarbeiten • Bei den subjektiven Bestandteilen der Ökobilanz Ihren Standpunkt zu begründen • Das Ergebnis des Beispiels zu analysieren und zu interpretieren 					

Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Ökobilanzierung nach ISO 14040 (Ziel & Umfang, Sachbilanz, Wirkungsabschätzung, Bewertung, Interpretation) • Allokation bei Co-Produkten • Vergleichbarkeit von Ergebnissen • Standards (EPDs, PEF, Carbon footprint, Water footprint) • Anwendung in der Software GaBi 	

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung	Klausur	90 min	

Literatur	
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsskript • - ISO Normen 14040 und 14044 • - Frischknecht, R.: Lehrbuch der Ökobilanzierung, Springer, 2020 • - Hauschild, M., Huijbregts, M. (Hrsg.): Life Cycle Impact Assessment, Springer, 2015. 	

Name des Moduls	Ökotoxikologie des Pflanzenschutzes
Name des Moduls (engl)	Ecotoxicology of plant protection
Abkürzung des Moduls	TOXP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Jan Petersen
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	45	Gewichtung	Gewichtung nach Leistungspunkten
Regelsemester	1	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Sommersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	1,5	1,5	Prof. Dr. Jan Petersen	15	
Seminar	1,5	1,5	Prof. Dr. Jan Petersen	15	ja

Lernzielsergebnisse
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Terminologie und Methodiken zur Bewertung von Pflanzenschutzmitteln in der Umwelt • Wege der Dispersion von Pflanzenschutzmitteln und deren beeinflussende Faktoren in der Umwelt kennengelernt.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit des Pflanzen- und des Umweltschutzes • Dispersionswege von Pflanzenschutzmitteln in der Umwelt und beeinflussende Faktoren • Risikobewertung • Indikatorenmodelle • Aktuelle Pflanzenschutzpolitik • Aktuelle Fallstudien zu Pflanzenschutzmitteln in der Umwelt und deren Wirkungen

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung	Präsentation	45 min	

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsskript

Anmerkungen
Themenvorschläge neben einer Auswahl internationaler Literatur (engl.) wird den Studierenden zur Wahl eines Seminarbeitrages zur Verfügung gestellt.

Name des Moduls	Ressourcenökonomie
Name des Moduls (engl)	Resources Economics
Abkürzung des Moduls	REÖK
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Jens Andre Deppermann
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	180	LP	6
Selbststudium	120	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Sommersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	4		Prof. Dr. Jens Andre Deppermann	25	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis für die Besonderheiten von Ressourcenmärkten, den Bedarf an Umwelt- und Ressourcenpolitik und die Vor- und Nachteile von Politikinstrumenten entwickelt. • Umweltprobleme und -politik unter ökonomischen Gesichtspunkten zu analysieren. • Sie verstehen die Internalisierung externer Effekte. • Die Studierenden beherrschen die Theorie der internationalen Umweltpolitik, auch im Hinblick auf das Kyoto-Abkommen und den EU Emissionshandel.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftstheoretische Grundlagen • Rohstoffmärkte und -politik • Das Konzept von externen Effekten, deren Internalisierung und das Coase Theorem • Eigenschaften & Beurteilung umweltpolitischer Instrumente • Internationale Vereinbarungen • Der EU Emissionshandel und das Problem der Ressourcenerschöpfung • Erneuerbare Ressourcen und Nachhaltigkeit • Akzeptanz & Verhaltensaspekte (z.B. Reboundeffekte)

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung	mündliche Prüfung	30 min	

Name des Moduls	Spezielle Aspekte der Herbologie
Name des Moduls (engl)	Advanced weed science
Abkürzung des Moduls	HERB
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Jan Petersen
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	1	1,5	Prof. Dr. Jan Petersen	15	
Seminar	1	1,5		15	ja

Lernzielsergebnisse
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> eine Vorstellung vom Schaden und vom Nutzen der Unkräuter in Agrarökosystemen Ideen wie das Unkrautmanagement weiterentwickelt werden kann.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Ökosystemleistungen von Unkräutern Direkte und indirekte Schadwirkungen von Unkräutern Ökologische Schadensschwellen Verfahren zur Dichte und Art selektiven Unkrautregulierung Seltene Unkrautarten und ihr Management Unkrautarten und Klimawandel Biologische Verfahren zur Unkrautregulierung

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Seminar	Referat	25	

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Vorlesungsskript

Anmerkungen
Themenvorschläge neben einer Auswahl internationaler Literatur (engl.) wird den Studierenden zur Wahl eines Seminarbeitrages zur Verfügung gestellt.

Name des Moduls	Tierwohl-Monitoring
Name des Moduls (engl)	Animal welfare monitoring
Abkürzung des Moduls	TIMO
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Dörte Fieten
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	45	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Seminaristische Vorlesung	1		Prof. Dr. Dörte Fieten	10	
Online-Schulungen zu Tierwohlindikatoren	1		Prof. Dr. Dörte Fieten	10	ja
Exkursionen	1		Prof. Dr. Dörte Fieten	10	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Monitoring-Programme in der Nutztierhaltung zu benennen und deren Bezug zum Tierwohl zu bewerten den Status des Tierwohls eines Einzeltieres sowie einer Herde anhand von Tierwohlindikatoren zu erfassen (theoretisch anhand einer Online-Schulung und praktisch auf landwirtschaftlichen Betrieben) und auszuwerten; Durch die aktive Teilnahme während der Kontaktzeit und der im Selbststudium absolvierten Online-Schulung zu Tierwohlindikatoren für Rinder, Schweine und Geflügel kennen die Studierenden wichtige Indikatoren für bestimmte Alters- und Nutzungsrichtungen und sind in der Lage die Indikatoren während der Exkursionen auf Praxisbetrieben korrekt zu erheben. Abschließend können die Teilnehmenden eine Aussage über den Tierwohlstatus des jeweiligen Bestandes treffen.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Tierwohl-Forschung Darstellung verschiedener Monitoring-Programme in der Nutztierhaltung Tierwohlindikatoren von Rindern (z. B. Milchkühe), Schweinen (z. B. Mastschweine) und Geflügel (z. B. Jung- und Legehennen) Online-Schulung zu Tierwohlindikatoren für vorher genannte Tierarten und -kategorien (inkl. Erwerb eines Zertifikats)

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Seminaristische Vorlesung	mündliche Prüfung	20 min	
Studienleistung	Online-Schulungen zu Tierwohlindikatoren	Zertifikat		

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Frieten, D.: Vorlesungsinhalte (Präsentation) • aktuelle, online verfügbare Literaturquellen • Brinkmann, J., K. Cimer, S. March, A. Pelzer, U. Schultheiß, R. Zapf und C. Winckler (2020): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Rind. 2. Aufl., KTBL, Darmstadt. • Knierim, U., D. Gieseke, S. Michaelis, C. Keppler, B. Spindler, E. Rauch, S. Petermann, R. Andersson, U. Schultheiß und R. Zapf (2020): Leitfaden für die Praxis – Geflügel. 2. Aufl., KTBL, Darmstadt. • Schrader, L., A. Schubbert, S. Rauterberg, I. Czycholl, C. Leeb, M. Ziron, J. Krieter, U. Schultheiß und R. Zapf (2020): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Schwein. 2. Aufl., KTBL, Darmstadt.

Anmerkungen
Eine Doppelbelegung der Module „Tierwohl in der Nutztierhaltung“ (Bachelor Agrarwirtschaft) und „Tierwohl-Monitoring“ (Master Landwirtschaft und Umwelt) ist nicht möglich.

Name des Moduls	Umstellung auf Ökologischen Landbau
Name des Moduls (engl)	Conversion to organic agriculture
Abkürzung des Moduls	UÖLB
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Bachelor Agrarwirtschaft
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	75	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	1	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Sommersemester	Sprache	deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Seminar	1	1,5	Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	15	
Gruppenarbeit	1	1,5	Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	15	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Dokumentation eines landwirtschaftlichen Betriebes zur Vorbereitung auf die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft vorzunehmen. • die Erarbeitung und Überprüfung von Konzepten der Betriebszweige bzw. komplette Betriebe in Bezug auf Optimierung oder Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung vornehmen zu können.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Zusammenhänge im landwirtschaftlichen Betrieb und zu den Rahmenbedingungen des ökologischen Landbaus; • Beschreibung der Plansituation und Definition der Planungsziele; • Entwicklung des Grundkonzeptes eines ökologisch wirtschaftenden Planbetriebs; • Auswahl und Erstellung der Pläne für die einzelnen Produktionsverfahren des Betriebes incl. Anbauplanung, Deckungsbeiträge und Entwicklung eines Vermarktungskonzeptes; • Erstellung und kritische Bewertung von Bilanzen für die Bereiche Nährstoffe, Humus, Futter Arbeitswirtschaft; Investitionsplanung für Gerätschaften und bauliche Maßnahmen.

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Seminar, Gruppenarbeit	Präsentation und Umstellungsplan		

Name des Moduls	Umweltmanagement
Name des Moduls (engl)	Environmental Management
Abkürzung des Moduls	UMMA
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Energie-, Gebäude-, Umweltmanagement
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Alfred Stapelfeldt
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	1		Prof. Dr. Alfred Stapelfeldt	20	
Seminar	1		Prof. Dr. Alfred Stapelfeldt	20	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Ziele, Anforderungen und Bestandteile bestehender Umweltmanagementsysteme zu erklären; • die Instrumente des Umweltmanagements sowie die Techniken zur Implementierung von Umweltmanagementsystemen anzuwenden und zu bewerten und in der Anwendung die Schnittpunkte mit anderen Managementsystemen und Umweltschutzthemen zu berücksichtigen, • sich in umweltmanagementspezifische Fragestellungen eigenständig einzuarbeiten und das so erworbene Wissen im Rahmen eines mündlichen Vortrags verständlich zu vermitteln.

Inhalte
<p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen von Managementsystemen sowie den gängigen Umweltmanagementsystemen vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen die Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 und der EMAS-Verordnung (Öko-Audit-Verordnung). Vermittelt bzw. erarbeitet werden u. a. die Grundlagen des Umweltmanagements, die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem, Aufbau und Implementierung eines Umweltmanagementsystems sowie dessen Pflege und Entwicklung, Prozesse und Prozessgestaltung sowie die Auditierung von Managementsystemen. Betrachtet werden im Rahmen der Referatsthemen auch die Bezüge der Umweltmanagementsysteme zu anderen Themenbereichen wie z. B. Schutz der Biodiversität, Nachhaltigkeitsbewertung und -berichterstattung, Ökobilanzen, Carbon Footprint.</p>

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Vorlesung	Klausur	60 min	
Studienleistung	Seminar	Referat	15 min	

Literatur

- | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Hoffmann-Bäumel, Qualitäts- und Umweltmanagement: Schritt für Schritt zur Zertifizierungsreife nach ISO 9001 und ISO 14001, 1. Aufl. 2024; Engelfried, Nachhaltiges Umweltmanagement Schritt für Schritt, 2. Aufl. 2021; Brauweiler u.a., Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001: Grundwissen für Praktiker (essentials), 2018; Förtsch/Meinholz, Handbuch Betriebliches Umweltmanagement, 3. Aufl. 2018 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Name des Moduls	Umweltwirkungen des Ökologischen Landbaus
Name des Moduls (engl)	Environmental impacts of organic agriculture
Abkürzung des Moduls	UWÖL
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Wintersemester	Sprache	Deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Übung	1		Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	25	
Seminar	1		Prof. Dr. Elmar Schulte-Geldermann	25	

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Handlungskompetenz, Umweltwirkungen des unterschiedlicher Landbausysteme über die Anwendung geeigneter Indikatoren, Nährstoff und Düngebilanzierung (Stickstoff-, Phosphor, Humussaldo), Pflanzenschutzintensität, Energieintensität, Treibhausgasemission, Biodiversitätspotenzial) überprüfen, beurteilen und bewerten zu können. • Die Fähigkeit Stoffkreisläufe (C-Kreislauf, P-Kreislauf, N-Kreislauf, S-Kreislauf) im Kontext unterschiedlicher Produktionsbedingungen, zu analysieren und zu interpretieren, • die Kompetenz, aktuelle Indikatoren basierte Verfahren zur Beurteilung der Nachhaltigkeit der Landbewirtschaftung und Tierhaltung zu nutzen, • das Wissen, um das Produktionssysteme vor dem Hintergrund der europäischen Umwelt- und Agrarpolitik zu interpretieren.

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Ökologischer Landbau im Kontext agrarpolitischer Zielsetzungen. • Stoffkreisläufe und Ressourceneffizienz (Nährstoffe, Wasser, Boden, Betriebsmittel) im ökologischen Landbau. • Ökologischer Landbau als Maßnahme zum Wasserschutz in sensiblen Gebieten (Fallbeispiele). • Klimawirksame Aspekte ökologischer Pflanzenproduktion (C-Sequestrierung in Böden, Energieeffizienz, THG-verminderndes Stickstoffmanagement). • Biodiversitätspotenziale des ökologischen Landbaus (Shannon-Wiener-Index). • Ökologischer Fußabdruck (Environmental Impact Quotient (EIQ)) des Pflanzenschutzes im ökologischen Landbau (z.B. Kupferpräparate). • Klimawirksame Aspekte ökologischer Erzeugung tierischer Produkte.

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
Art	Lehrveranstaltung	Form	Dauer	Gewichtung (bei Teilleistungen)
Prüfungsleistung	Übung	Klausur	90 min	
Literatur				
<ul style="list-style-type: none"> • 124. VDLUFA-Kongress: Nachhaltigkeitsindikatoren für die Landwirtschaft: Bestimmung und Eig-nung"Kongressband 2012 Passau, VDLUFA-Schriftenreihe Band 68/2012, VDLUFA-Verlag, Darmstadt, ISBN 978-3-941273-13-9 • Umweltleistungen in der Landwirtschaft https://sundoc.bibliothek.uni-halle.de/diss-online/05/05H168/t3.pdf • Klimawandel und Ökolandbau : Situation, Anpassungsstrategien und Forschungsbedarf / Hrsg. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V, Darmstadt, ISSN 0173-2811 ; ZDB-ID: 188573x ; 472 • Zapf, Rita; Schultheiß, Ute; Oppermann, Rainer et al: Bewertung der Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe : eine vergleichende Beurteilung von Betriebsbewertungssystemen. Darmstadt 2009. Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft. 				

Name des Moduls	Wasserschonende Landbewirtschaftung
Name des Moduls (engl.)	Water-conserving land management
Abkürzung des Moduls	WALA
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Originärer Studiengang	Master Landwirtschaft und Umwelt
Modulverantwortliche Person	Prof. Dr. Klaus Erdle
Formale Voraussetzungen	keine

Workload	90	LP	3
Selbststudium	60	Gewichtung	Nach Leistungspunkten
Regelsemester	2	Dauer	1 Semester
Häufigkeit	Sommersemester	Sprache	deutsch

Lehrveranstaltungen					
Art	Kontaktzeit (SWS)	LP	Lehrperson	Max. Gruppengröße	Anwesenheitspflicht
Vorlesung	1		Prof. Dr. Klaus Erdle	15	
Praktikum/Exkursion	1		Prof. Dr. Klaus Erdle	15	ja

Lernzielsergebnisse
<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen landwirtschaftlicher Bewirtschaftung, Standortbedingungen und dem Risiko von Stoffeinträgen in Grund- und Oberflächengewässer. • Die Fähigkeit, standortbedingte Bodenparameter (z. B. Bodenart, Bodengefüge, Humusgehalt, Hangneigung) hinsichtlich ihrer Bedeutung für Wasserhaushalt, Nährstoffdynamik und Erosionsanfälligkeit zu beurteilen. • Kompetenzen zur Identifizierung und Bewertung von betrieblichen Maßnahmen, die Nährstoff- und Sedimenteinträge in Gewässer reduzieren. • Die Fähigkeit, geeignete Bewirtschaftungsstrategien (z. B. Fruchtfolgegestaltung, Zwischenfruchtanbau, Bodenbedeckung, Gewässerrandstreifen) praxisgerecht zu planen und deren Wirksamkeit qualitativ zu bewerten. • Die Kompetenz, Zielkonflikte zwischen landwirtschaftlicher Produktion, Bodenschutz und Gewässerschutz zu erkennen und ausgewogene Lösungsansätze zu entwickeln. • Fähigkeit, anhand von Fallbeispielen betriebliche oder regionale Maßnahmen zur wasserschonenden Landbewirtschaftung kritisch zu diskutieren und auf neue Situationen zu übertragen.

Inhalte
<p>Einführung und Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Wassers im Agrarökosystem • Wasserhaushalt, Stoffkreisläufe, Schnittstellen zwischen Landwirtschaft und Gewässerschutz • Überblick über relevante rechtliche Rahmenbedingungen (WRRL, DüngeVO, PflSchAnwV) <p>Standortbezogene Einflussfaktoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodenart, Bodengefüge, Humusgehalt, Infiltrationsvermögen

- Hangneigung, Niederschlag, Vegetationsbedeckung
- Zusammenhang zwischen Standortparametern und Eintragsrisiken

Stoffeinträge und Wirkmechanismen:

- Nährstoffeinträge (Stickstoff, Phosphor)
- Erosion und Sedimenteinträge
- Überblick: Pflanzenschutzmitteleinträge und Abdrift

Maßnahmen zur Reduktion von Stoffeinträgen:

- Erosionsmindernde Bewirtschaftung (Bodenbedeckung, konservierende Bodenbearbeitung, Konturpflügen, Agroforstsysteme)
- Nährstoffmanagement (bedarfsgerechte Düngung, Zwischenfrüchte, Humusmanagement)
- Anlage und Pflege von Gewässerrandstreifen und Pufferzonen

Bewertung und Praxisbeispiele:

- Qualitative Bewertung der Wirksamkeit und Umsetzbarkeit ausgewählter Maßnahmen
- Fallstudien aus Trinkwasserschutz- und Gewässerkooperationsprojekten
- Übungen zur Flächenbewertung und Ableitung von Maßnahmenempfehlungen

Zu erbringende Leistungen für die Vergabe von LP				
<i>Art</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Form</i>	<i>Dauer</i>	<i>Gewichtung (bei Teilleistungen)</i>
Prüfungsleistung	Vorlesung	Referat (mündlich);	15 Min	50%
		Klausur (schriftlich)	90 Min	50%
Studienleistung	Praktikum/Exkursion	Anwesenheit		

Literatur

- Scheffer/Schachtschabel – Lehrbuch der Bodenkunde.
- Frede/Dabbert - Handbuch zum Gewässerschutz in der Landwirtschaft

Anmerkungen

Änderungen

Pflicht:

Modul: Ressourcenschutz - Teilprüfung Landschaft. PL-Referat anstatt Klausur

Modul: Wissenschaftliches Arbeiten. Zusätzlicher Modulverantwortlicher Prof. Dr. A. Deppermann

Wahlpflicht:

Modul: Angewandte Agrarökologie- 2 SWS VL statt 1 SWS VL und 1 SWS-Seminar.

Modul: Angewandte Agrarpolitik – PL- Mündliche Prüfung zuvor Klausur oder Mündliche Prüfung

Modul: Forschungsmodul – PL: Präsentation und Hausarbeit

Modul: GIS in Landwirtschaft und Umweltschutz: PL: oder Klausur gestrichen

Modul: Klima- und Ökosystemmodellierung 2 hinzugefügt.

Modul: Konfliktfelder Landwirtschaft und Umwelt: PL: oder Klausur gestrichen und Thilo Kupfer durch Klaus Erdle ersetzt

Modul: Ressourcenökonomie PL: oder Klausur gestrichen

Modul: Tiermanagement - Erstellung und Evaluierung von SOPs entfällt

Modul: Umweltwirkungen des Ökologischen Landbaus. PL: oder mündliche Prüfung gestrichen

Modul: Wasserschonende Landbewirtschaftung neu hinzugefügt.